

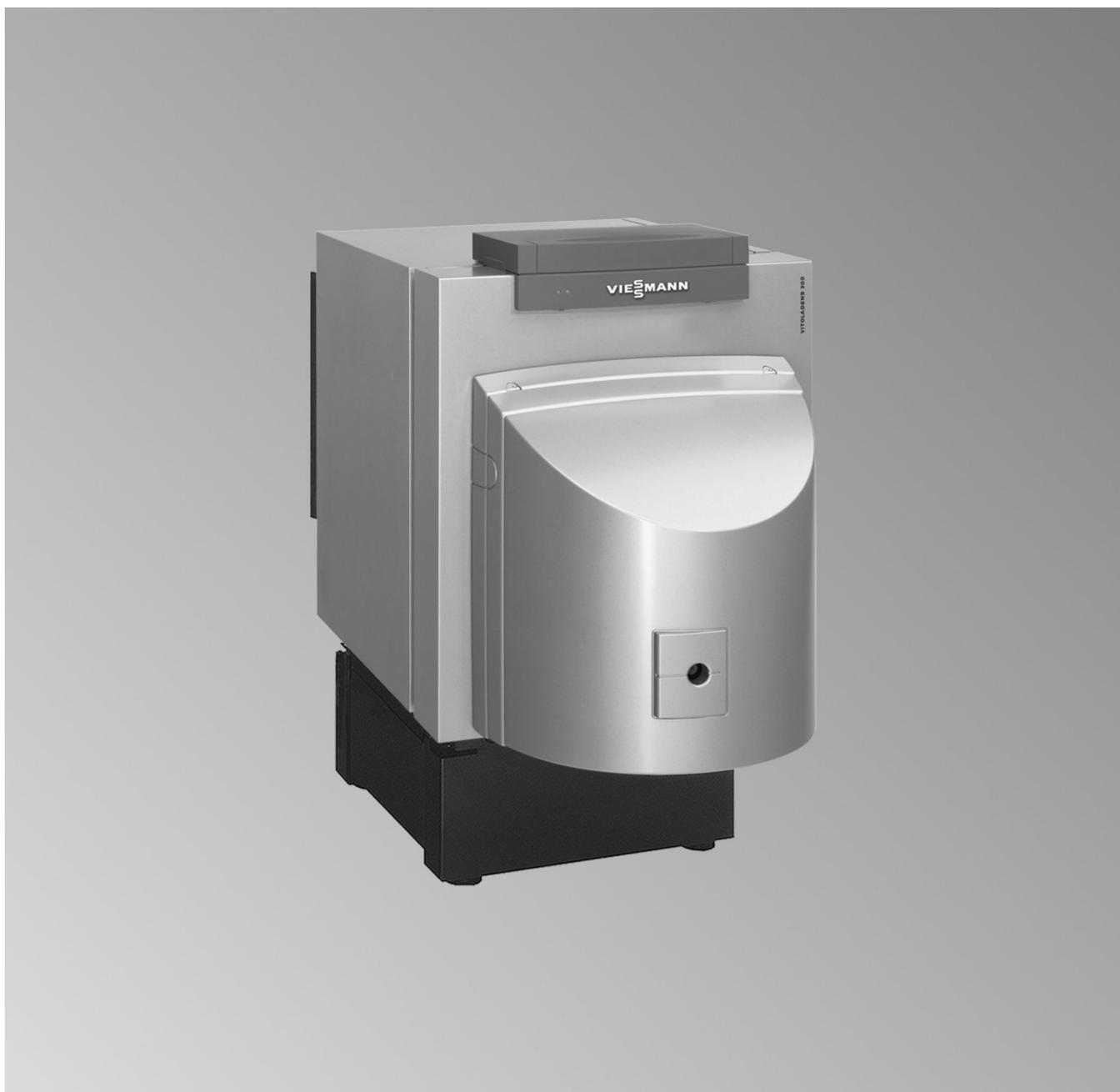
Montageanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitoladens 300-T
Typ VW3B, 35,4 bis 53,7 kW
Öl-Brennwert-Unit



VITOLADENS 300-T



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen	Entsorgung der Verpackung	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformationen	5
	Anlagenbeispiele	5
2. Montagevorbereitung	Aufstellung	6
	■ Abstandsmaße	6
3. Montageablauf	Heizkessel aufstellen und ausrichten	7
	■ Aufstellung ohne Speicher-Wassererwärmer	7
	■ Aufstellung auf Untergestell	7
	■ Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer	7
	Wärmedämmung anbauen	8
	■ Befestigung für Brennerhaube	10
	Anbau Wärmetauscher vorbereiten	13
	Wärmetauscher anbauen	13
	■ 35,4 kW	13
	■ 42,8 und 53,7 kW	15
	Wärmedämmung Wärmetauscher anbauen	16
	Verrohrung Wärmetauscher anbauen	17
	Kondenswasseranschluss	19
	Heizwasserseitig anschließen	20
	■ Vor- und Rücklauf	20
	■ Befüllanschluss	20
	Sicherheitsanschlüsse erstellen	20
	■ Wassermangelsicherung	21
	Elektrisch anschließen	21
	■ Anschlüsse an das Regelungsunterteil	21
	Kesseltür und Brenner anbauen	22
	■ Brenner anbauen und einregulieren	22
4. Inbetriebnahme und Einregulierung	23

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Produktinformationen

Vitoladens 300-T Öl-Brennwertkessel für den Betrieb mit Heizöl EL nach DIN 51603-1. Für gleitend abgesenkte Kesselwassertemperatur ohne untere Temperaturbegrenzung.

Zul. Betriebsdruck 3 bar (0,3 MPa)

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Aufstellung

Abstandsmaße

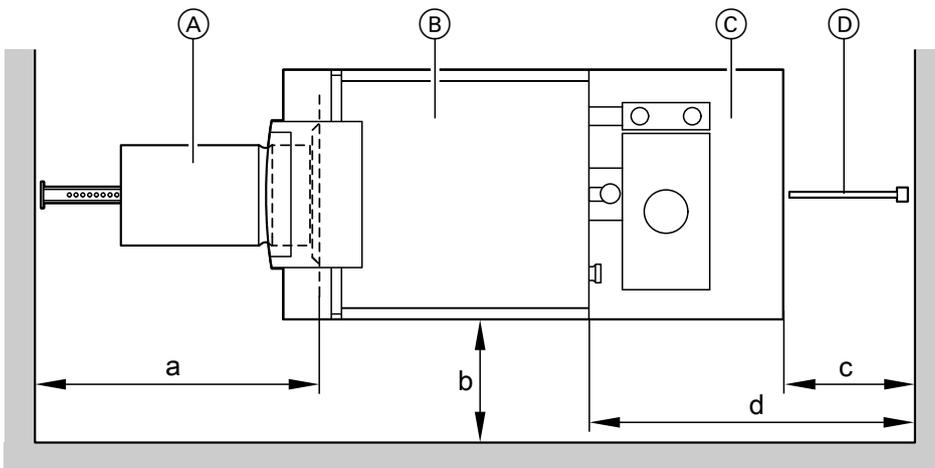


Abb. 1

- Ⓐ Brennkammer
- Ⓑ Heizkessel
- Ⓒ Speicher-Wassererwärmer
- Ⓓ Tauchhülse
(nur bei Vitocell, Typ EHA, 350 l)

Nenn-Wärmeleistung	kW	35,4	42,8	53,7
a, benötigter Platz zum Ein-/Ausbau der Brennkammer	mm	750	850	
b	mm		100	
c	mm		450	
d	mm	565	645	

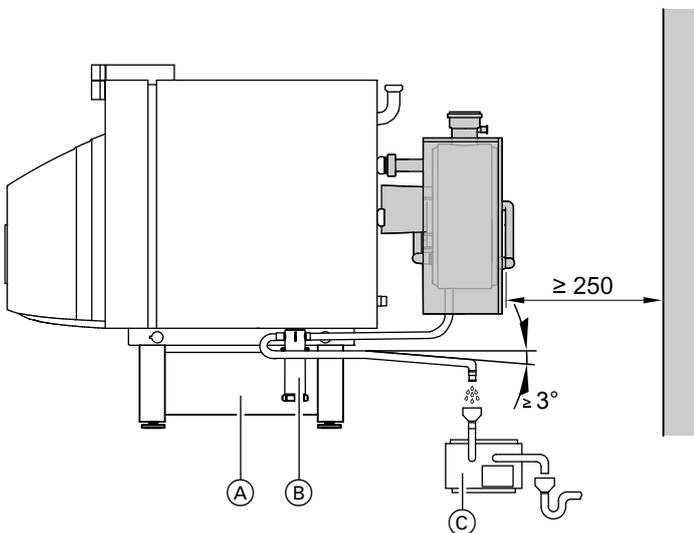


Abb. 2

- Ⓐ Untergestell
- Ⓑ Siphon,
wahlweise auf der linken oder rechten Kesselseite
anbaubar
- Ⓒ Neutralisationseinrichtung

Heizkessel aufstellen und ausrichten

Aufstellung ohne Speicher-Wassererwärmer

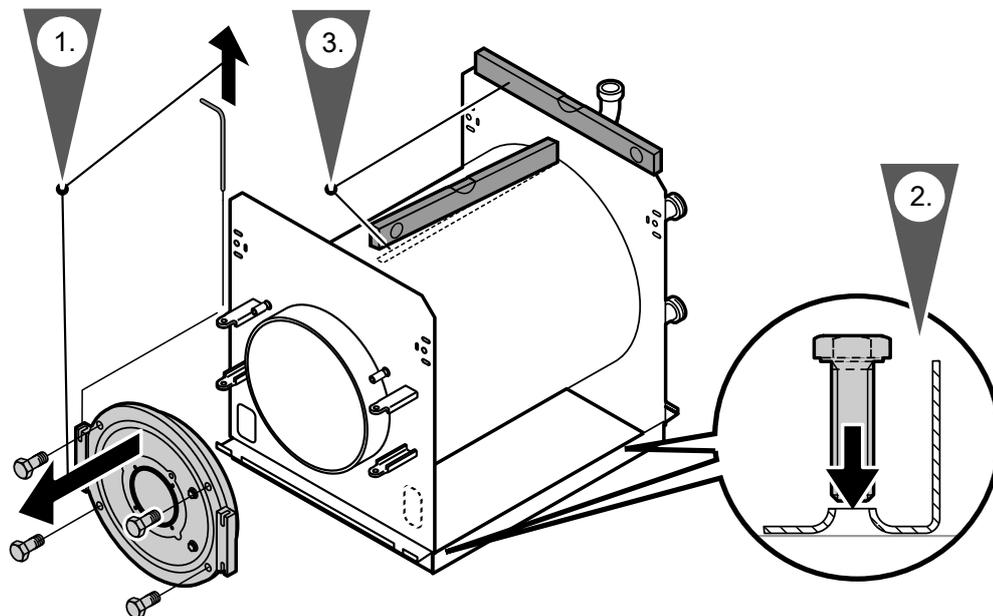


Abb. 3

Heizkessel mit geringer Steigung nach hinten ausrichten.

Hinweis

Beutel mit Typenschild des Heizkessels und den Stellschrauben abnehmen und aufbewahren.

Das Typenschild wird auf das Seitenblech der Wärmedämmung geklebt.

Aufstellung auf Untergestell



Montageanleitung auf Verpackung Untergestell

Aufstellung auf Speicher-Wassererwärmer



Montageanleitung Systemverbindung

Wärmedämmung anbauen

Hinweis

Alle erforderlichen Teile liegen im Karton der Wärmedämmung.

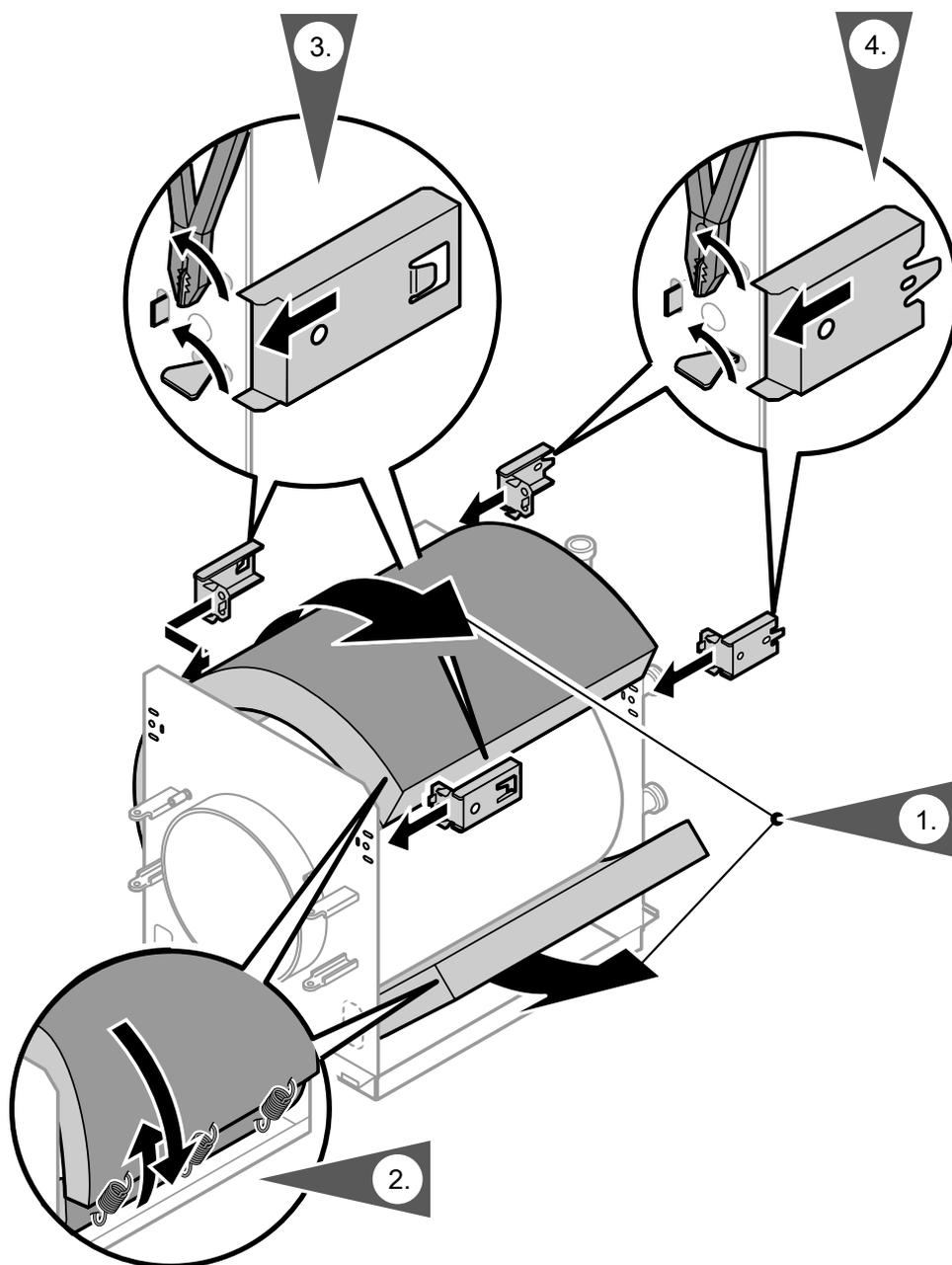


Abb. 4

Hinweis

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Zuluftleitung vor Anbau der Wärmedämmbleche montieren.



Montageanleitung Zubehör für raumluftunabhängigen Betrieb

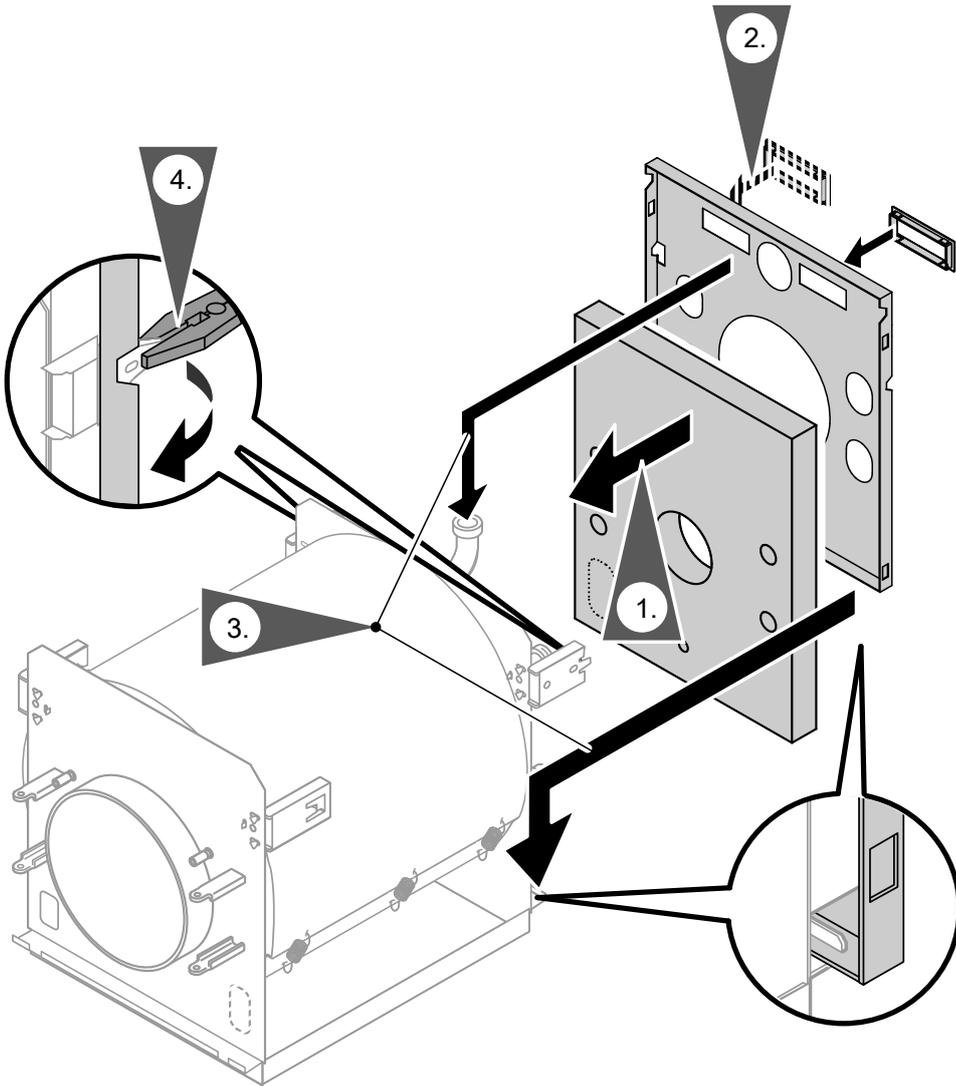


Abb. 5

Befestigung für Brennerhaube

Brenner 35,4 kW

Für die Befestigung der Brennerhaube die Halterung Brennerhaube (Verlängerung) und die Fassonbolzen an das Vorderblech anbauen. Die Halterung liegt dem Brenner bei.

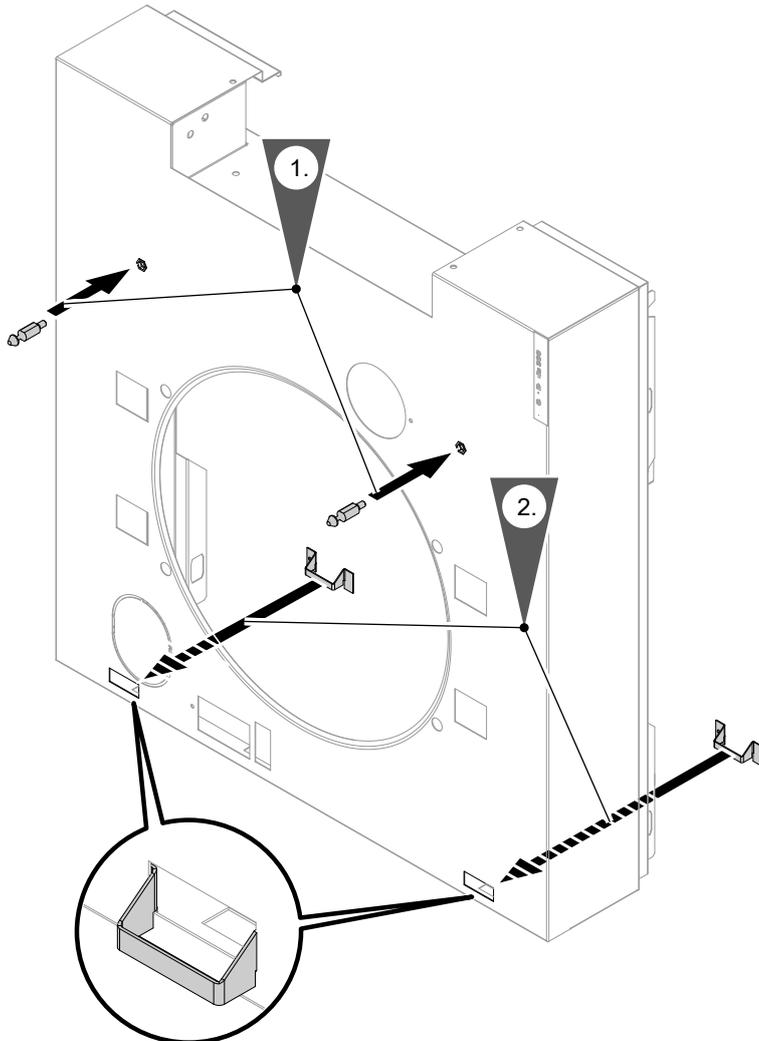


Abb. 6

Hinweis

Kesseltemperatursensor **3** und Außentemperatursensor*¹ liegt in der Verpackung der Regelung.

Brennerleitung **41** liegt in der Verpackung der Wärmedämmung.

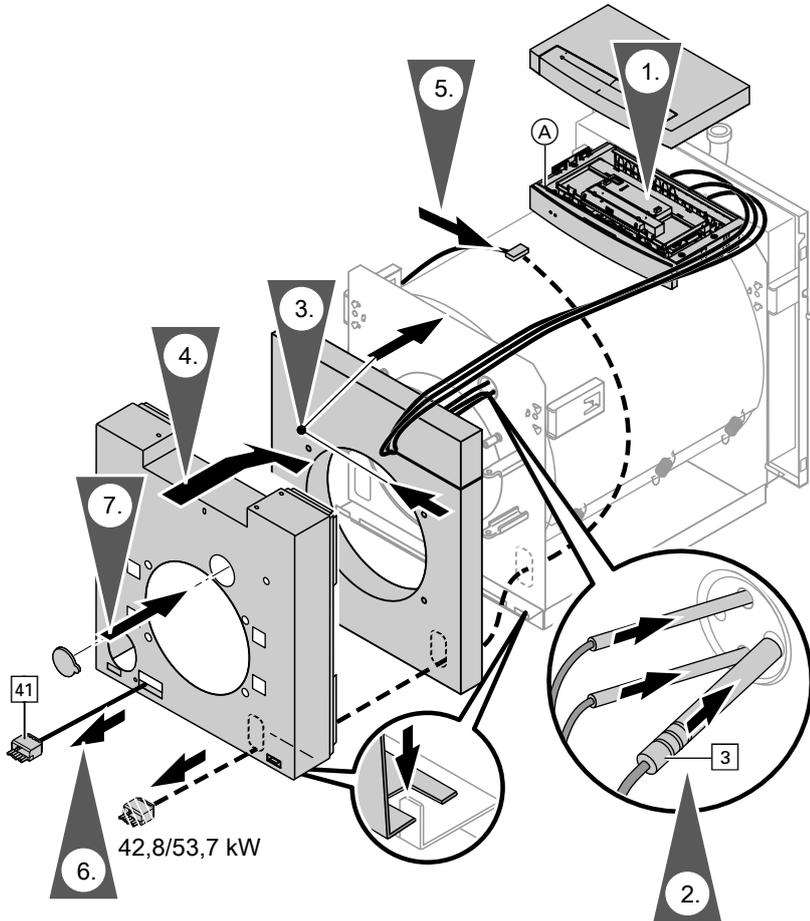


Abb. 7

- (A) Regelungsunterteil
- 3** Kesseltemperatursensor
- 41** Brennerleitung

Fühler und Kesseltemperatursensor **3** so weit wie möglich in Tauchhülse schieben.



Achtung

Beschädigungen der Kapillaren führen zu Funktionsstörungen der Fühler.
Kapillaren nicht knicken.

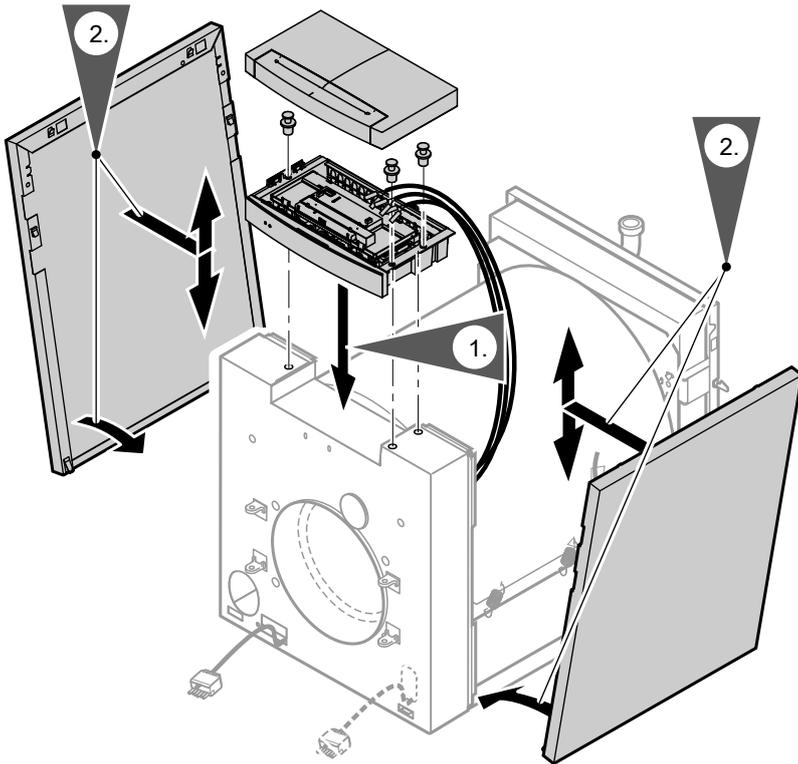


Abb. 8

Anbau Wärmetauscher vorbereiten

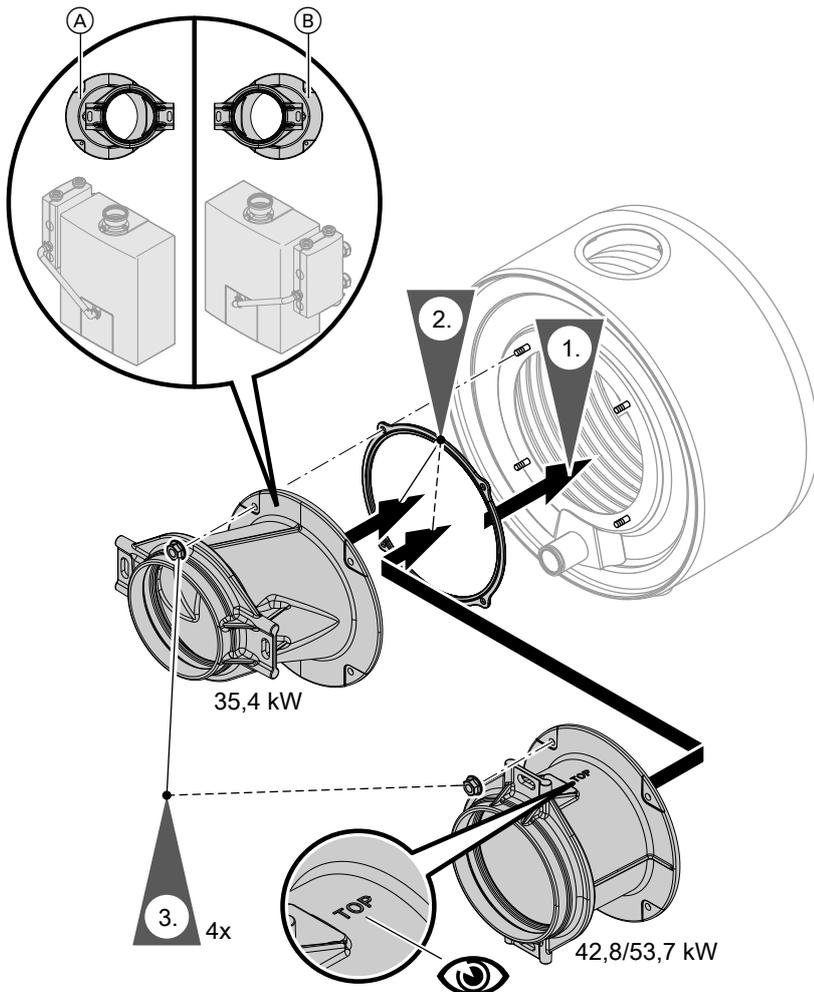


Abb. 9

35,4 kW:

Anbauposition wahlweise (A) oder (B): je nach geplantem Anbau der Verrohrung (siehe Seite 17) links oder rechts am Kessel.

Bei **nicht** konzentrischen (d. h. getrennt oder parallel geführten) AZ-Systemen die Anbauposition (B) wählen.

42,8 und 53,7 kW:

Anbau der Verrohrung auf beiden Seiten möglich.

Muttern gleichmäßig über Kreuz anziehen.

Wärmetauscher anbauen

35,4 kW

Hinweis

- Erforderliche Montagearbeiten an der Entleerung (A) vor Anbau des Wärmetauschers durchführen.
- Um die Schrauben M 8 mit Krampe einzuschlagen, die mitgelieferte Montagehilfe (Vierkantrohr) verwenden.

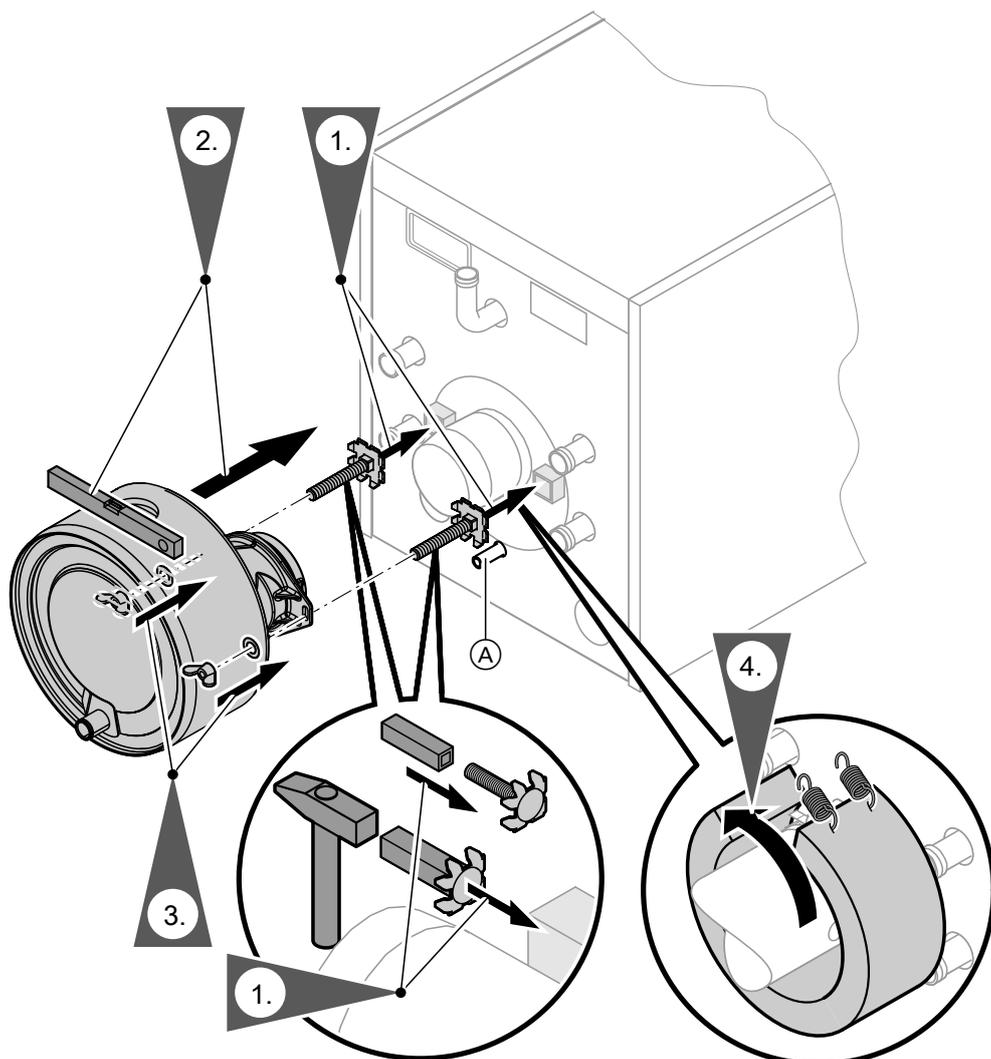


Abb. 10

42,8 und 53,7 kW

Hinweis

Erforderliche Montagearbeiten an der Entleerung ^(A)
vor Anbau des Wärmetauschers durchführen.

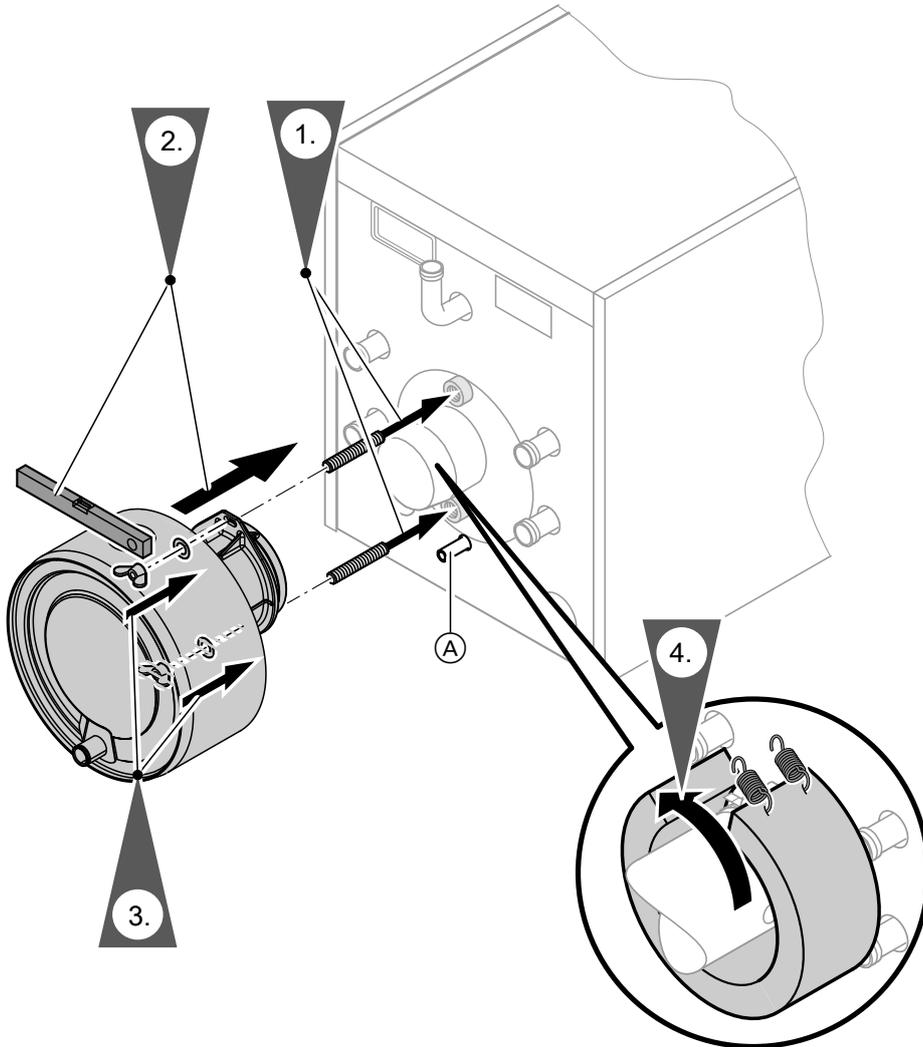


Abb. 11

Wärmedämmung Wärmetauscher anbauen

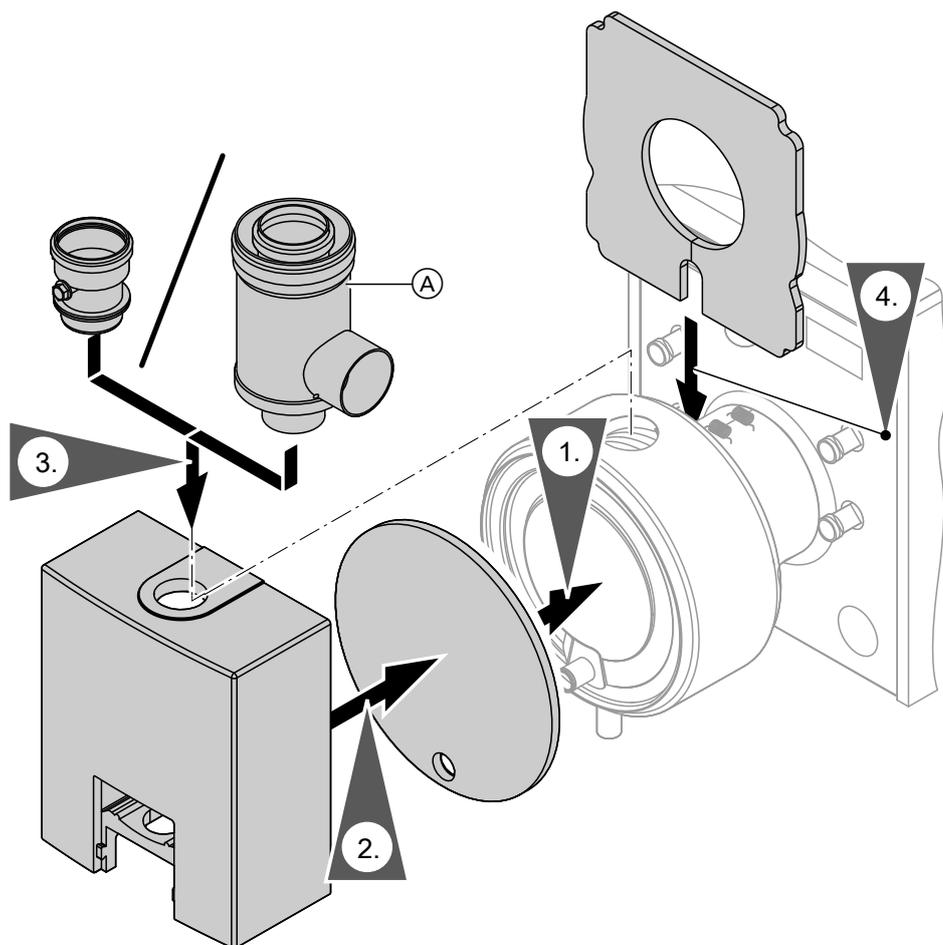


Abb. 12

- Ⓐ Nur bei raumluftunabhängigem Betrieb mit koaxialer Abgas-/Zuluftführung

Verrohrung Wärmetauscher anbauen

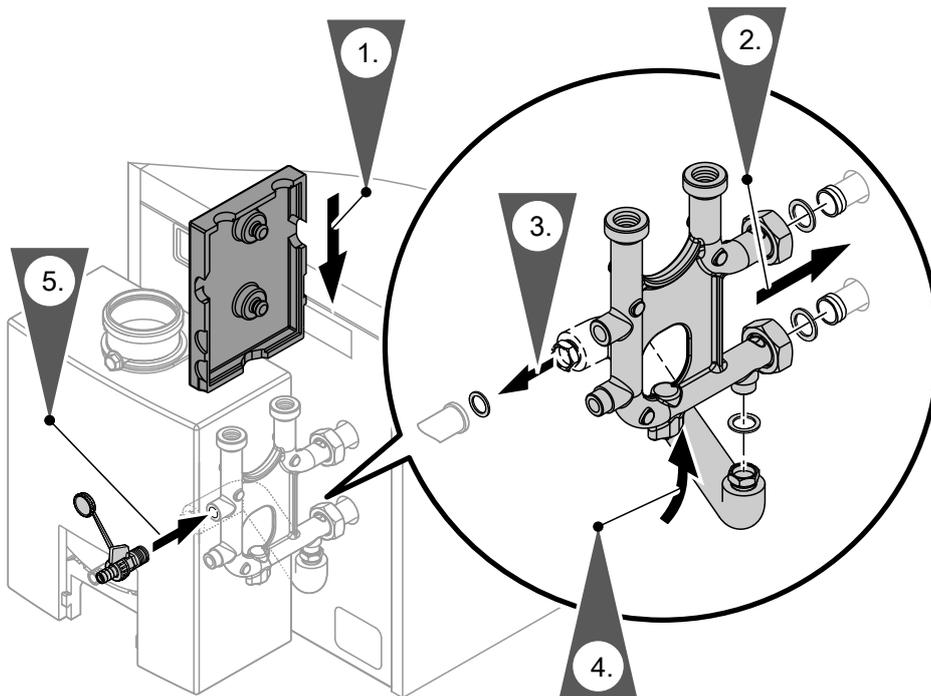


Abb. 13

- Flexibles Rohr von Hand in erforderliche Form biegen.
- Alle Verbindungsstellen mit passenden Flachdichtungen versehen.
- Befüllhahn montieren.

Hinweis

Falls die Verrohrung an der anderen Seite des Heizkessels montiert werden soll, muss dies schon bei der Vorbereitung des Anbaus berücksichtigt werden (siehe Seite 13).

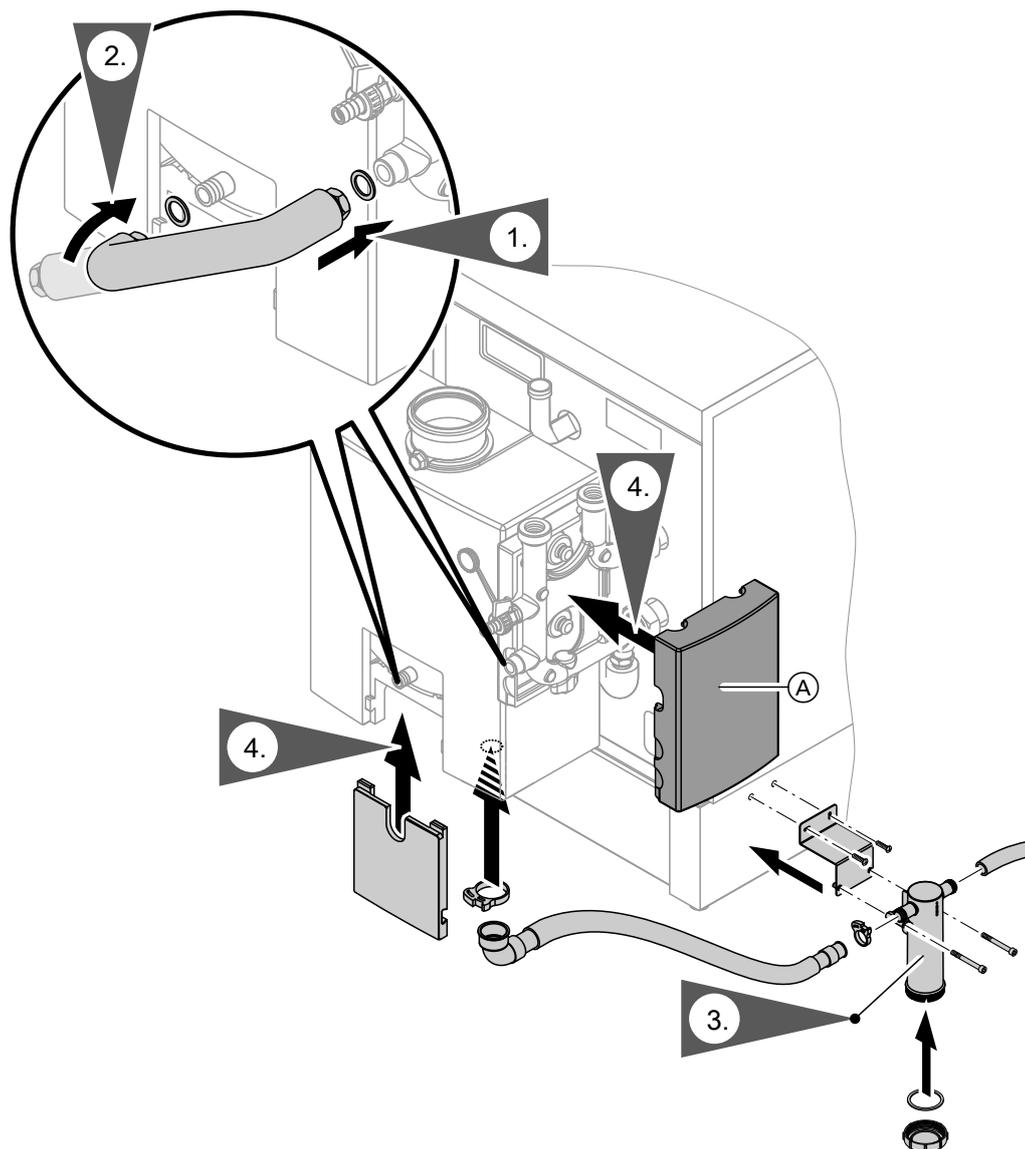


Abb. 14

- Flexibles Rohr von Hand in erforderliche Form biegen.
- Siphon wahlweise auf der linken oder rechten Kessel-seite anbauen.

Hinweis

Siphon mit Verbindungsschlauch und Halblech liegt in der Verpackung des Wärmetauschers.

 Montagehinweis Siphon

Hinweis

Wärmedämmteil (A) erst nach Befüllen der Anlage (siehe Serviceanleitung) und durchgeführter Dichtheitskontrolle anbauen.

Kondenswasseranschluss

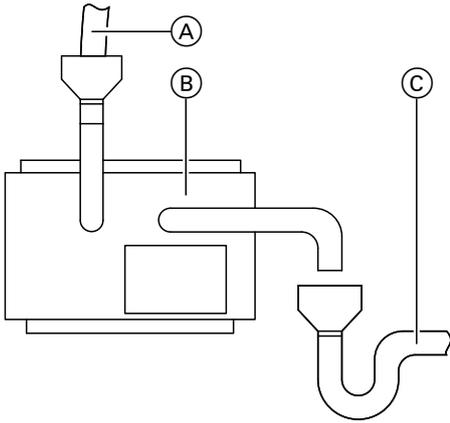


Abb. 15

- Ⓐ Zulauf von Siphon
- Ⓑ Neutralisationsanlage oder Aktivkohlefilter
- Ⓒ Ablauf zum Abwassernetz oder Kondenswasser-Hebepumpe (ohne Siphon)

Kondenswasserleitung auf kürzestem Weg mit stetigem Gefälle und Rohrbelüftung an das Abwassernetz anschließen. Neutralisationsanlage oder Aktivkohlefilter vorsehen.

Heizwasserseitig anschließen

Vor- und Rücklauf

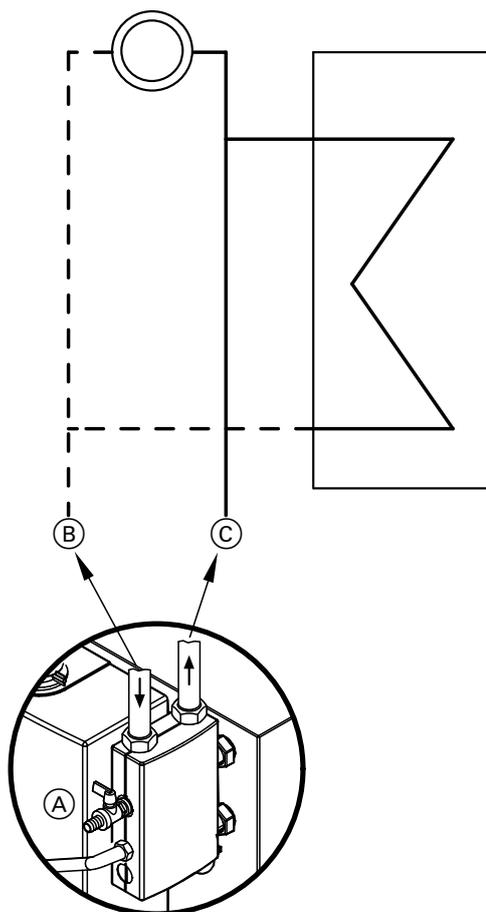


Abb. 16

- (A) Befüllanschluss
- (B) Heizwasserrücklauf
- (C) Heizwasservorlauf

Die Vor- und Rücklaufrohre mit dem Wärmetauscheranschluss sind je nach Wärmetauscheranbau (siehe Seite 13) rechts oder links am Heizkessel angebaut. Alle Verbraucher müssen daran angeschlossen werden, so dass der Wärmetauscher in jeder Betriebssituation von Heizwasser durchflossen wird.

Hinweis

- Heizkreise und Speicher-Wassererwärmer an gemeinsamen Vor- und Rücklauf anschließen.
- An den verbleibenden freien Stutzen auf der Kesselrückseite darf kein Verbraucher angeschlossen werden.

Befüllanschluss

Die Anlage muss an dem im Rücklaufanschlussrohr montierten Füllhahn (siehe Seite 17) gefüllt werden.



Serviceanleitung

Sicherheitsanschlüsse erstellen



Montageanleitung Kleinverteiler

Zul. Betriebsdruck: 3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck: 4 bar (0,4 MPa)

Sicherheitsleitungen installieren.

Mindestquerschnitte

- Eintrittsanschluss Sicherheitsventil
 - 35,4 und 42,8 kW: DN 15 (R ½)
 - 53,7 kW: DN 20 (R ¾)
- Ausblaseleitung Sicherheitsventil
 - 35,4 und 42,8 kW: DN 20 (R ¾)
 - 53,7 kW: DN 25 (R 1)
- Leitung zum Ausdehnungsgefäß
 - 35,4 bis 53,7 kW: DN 20 (R ¾)

Wassermangelsicherung

Durch Prüfungen ist nachgewiesen, dass auf die nach EN 12828 geforderte Wassermangelsicherung verzichtet werden kann.

Hinweis

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

Elektrisch anschließen

Anschlüsse an das Regelungsunterteil



Montageanleitung Kesselkreisregelung

Hinweis

Die Netzanschlussleitung liegt in der Verpackung der Regelung.

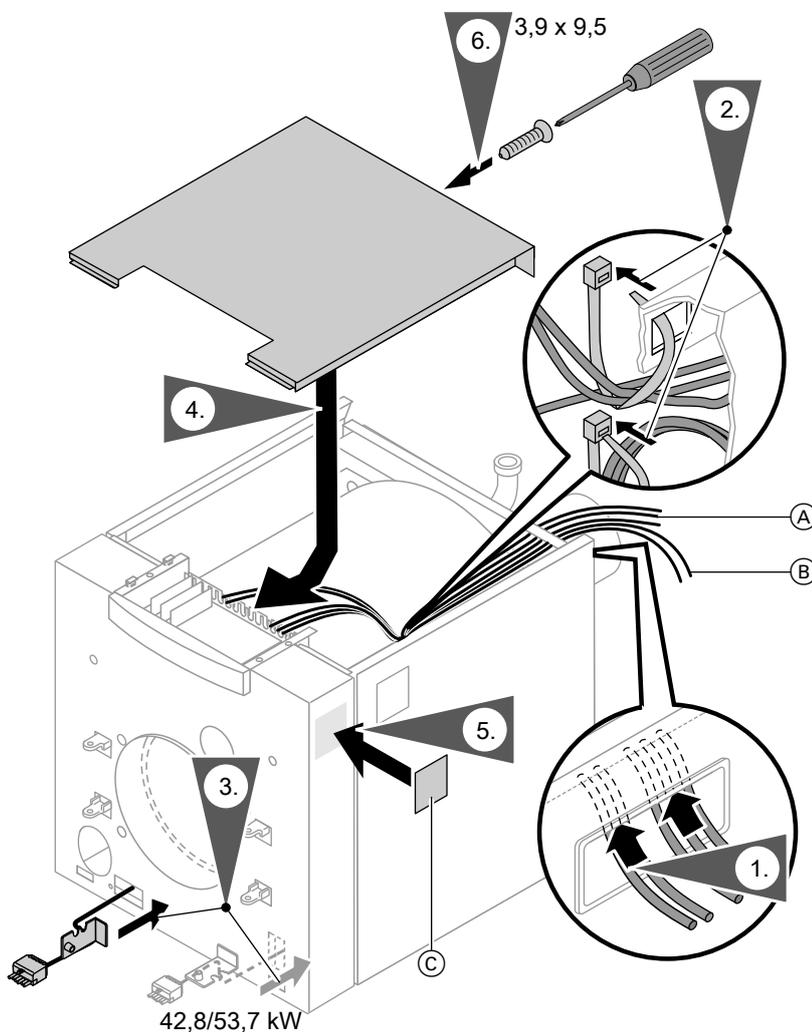


Abb. 17

- (A) 230 V-Leitungen
- (B) Kleinspannungsleitungen
- (C) Typenschild



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Das Verlagern von Drähten in den benachbarten Spannungsbereich durch folgende Maßnahmen verhindern:

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~/400 V~ getrennt voneinander verlegen und mit Leitungsbindern fixieren.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Leitungen mit Leitungsbindern fixieren.

Kesseltür und Brenner anbauen

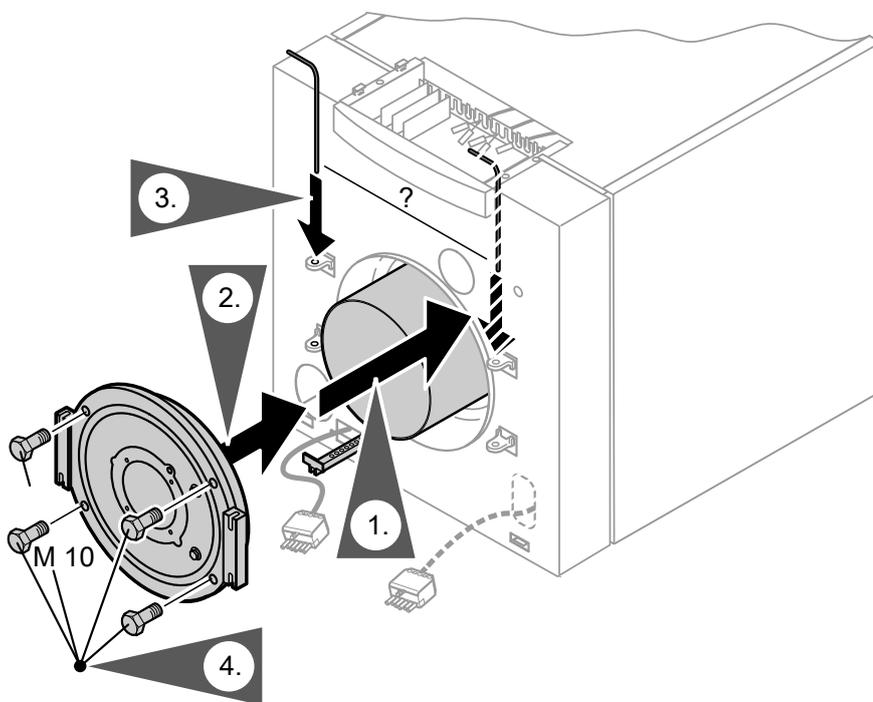


Abb. 18

Brennkammer bis zum Anschlag einschieben (Haltebügel nach unten).

Brenner anbauen und einregulieren



Separate Unterlagen des Brenners

Hinweis

Falls kein Viessmann Öl-Gebläsebrenner angebaut wird:

Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher (M 8) und die Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen der EN 226.

Inbetriebnahme und Einregulierung



Serviceanleitung zu Heizkessel, Brenner und Kesselkreisregelung

Öldurchsatz des Brenners auf die Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels einstellen.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de